Erik Gunnar Asplund, Vorhalle der Heiligkreuzkapelle im Waldfriedhof bei Stockholm. 1935–1940. Foto: Per Bonde

ORTE DER VERSAMMLUNG

AUF DEM WEG ZU EINER SKANDINAVISCHEN MODERNE

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt sich in Skandinavien aus der Tradition des Klassizismus eine humanistisch geprägte Architektursprache, die bis heute richtungsweisend ist: demokratisch, offen, bilderreich, undogmatisch und entspannt. Im Übergang von nationalromantischen Strömungen zum modernen Sozialstaat kommt es in den nordischen Ländern zu einer Blütezeit des Bauens für die Gemeinschaft.

Unsere Reise führt mit Flugzeug, Fähre und Bus von Kopenhagen über Malmö und Göteborg nach Stockholm. Auf dem Programm stehen impulsgebende Rathäuser, Schul- und Hochschulbauten, Kirchen und Orte der Trauer. Wir besuchen u.a. Bauten von Martin Nyrop, Jørn Utzon und Arne Jacobsen in Dänemark, sowie von Ragnar Östberg, Gunnar Asplund und Sigurd Lewerentz in Schweden.

Die Reise findet im Juni statt!

Kosten: Preiskategorie E (max. 1200 CHF)
Teilnehmerzahl: min. 15, max. 21 Personen
Termin: 23.–30. Juni 2014
Inbegriffen: Flug, Fähre, Bus, Hotel, Führungen, Eintritte und Reader
Kontakt: Judith Hopfengärtner, judith.hopfengaertner@gta.arch.ethz.ch
Professur für Architekturtheorie, Prof. Dr. Ákos Moravánszky
www.moravanszky.arch.ethz.ch